



73 Blutspender – „Ergebnis hat mich überrascht“

73 Blutspender, darunter ein Erstspender, waren am Dienstagabend zum „Aderlass“ ins Dorfgemeinschaftshaus in Colnrade gekommen. Knapp drei Stunden hatte es gedauert, da hatte das DRK-Blutspende-Team aus Springe es geschafft, den Spendern den kostbaren Lebenssaft „abzuzapfen“. „Das für unsere Verhältnisse gute Ergebnis hat mich dann doch einigermaßen überrascht“, erklärte Gisela Nienaber, Ansprechperson während der Blutspendeaktionen in Colnrade. Bei ihr laufen die Fäden zusammen was den organisatorischen Bereich in Service und Betreuung betrifft. Ihren Dank schickte

sie in Richtung Wiederholungsspender, gleichzeitig wendet sie sich an die junge Generation, zum nächsten Termin (17. Februar) als Erstspender zu erscheinen: „Denn gerade diese Spenden könnten es sein, die Menschenleben retten.“ Ein besonderer Dank, verbunden mit einem kleinen Präsent, gehörte Helmut Nienaber für seine 60. Spende. Für den Imbiss nach dem Aderlass sorgte einmal mehr das Helferteam von rund zehn Frauen aus der Gemeinde. Ein besonderer Leckerbissen waren diesmal Schnitzelspitzen und die noch warmen Frikadellen.

Foto: Kellmann